

Herbstversammlung der SGFF in Brig : Samstag, 31. Oktober 2009 = Assemblée d'automne de la SSEG à Brigue : samedi 31 octobre 2009

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für
Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse
d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società
svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 90

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herbstversammlung der SGFF in Brig

Samstag, 31. Oktober 2009

Adresse des Versammlungsortes

Restaurant Schlosskeller, Alte Simplonstrasse 26, 3900 Brig,
Tel. 027 923 33 52

Einladung

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde

Wir freuen uns, Sie und Ihre Partner und Partnerinnen sowie Freunde der SGFF zu unserer Herbstversammlung in Brig einzuladen.

In Kürze das Wichtigste zur Geschichte von Brig

Die Stadt Brig liegt im Herzen der Walliser Alpen. Wann und wie sie entstanden ist, weiss man bis heute nicht. Unweit von Brig entfernt, in Gamsen, haben Archäologen ein Dorf freigelegt, das zwischen 650 v. Chr. bis 500 n. Chr. bewohnt war. Aus der Römerzeit ist der erste Bau einer Strasse über den Simplon bekannt. Der gallische Name „briva“ (Brig) für „Brücke“ wird 1215 erstmals urkundlich erwähnt.

Im 14. Jahrhundert setzte allmählich der Transitverkehr über den Simplon ein und machte Brig zu einem Markttort. Zwei Jahrhunderte später, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, wurde Brig Hauptort des gleichnamigen Zendens und Sitz des Zendingerichts.

Das 17. Jahrhundert steht ganz im Zeichen von Kaspar Stockalper von Thurm und seiner regen Bautätigkeit. Er liess Bauwerke errichten, die heute noch das Stadtbild von Brig prägen, wie z.B. den Stockalperpalast, die Sebastianskapelle oder das Jesuitenkollegium mit dazugehöriger Kirche. Seine Transitachse über den Simplon (Stockalperweg) war einer der wichtigsten Alpenübergänge und brachte sowohl ihm als auch den Brigern entsprechendes Ansehen und Wohlstand. Der Pass bekam jedoch erst überregionale Bedeutung, nachdem Napoleon I. 1801–1805 eine befestigte Passstrasse bauen liess, um den Pass für seine Artillerie befahrbar zu machen. Seit dieser Zeit

es möglich, mit Postkutschen über den Simplon zu reisen.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts folgte mit dem Eisenbahnanschluss nach Westen (1874) das Eisenbahnzeitalter. Mit der Eröffnung des Simplontunnels 1906 und der Lötschbergsüdrampe 1913 wurde das Wallis und damit Brig sowohl für Italien als auch für die übrige Schweiz leichter zugänglich. Dreizehn Jahre später, 1926, kam der Eisenbahnanschluss ins Goms.

Die heutige Stadtgemeinde Brig-Glis ist aus der Fusion der Gemeinden Brig, Glis und Brigerbad hervorgegangen, welche am 1. Januar 1973 in Kraft getreten ist.

Quelle: Internet, Homepage Brig-Glis, Brig Stadtportrait



Stockalperschloss Brig

Tagesablauf

Nach ca. 15 Minuten Fussmarsch vom Bahnhof zum Stockalperschloss besammeln wir uns bei Kaffee, Tee usw. im Restaurant Schlosskeller, welches sich direkt neben dem Schloss befindet. Zwischen 10.00 und 11.30 Uhr findet die Versammlung im Rittersaal statt. Nach dem anschliessenden Apéro begeben wir uns dann um 12 Uhr zum Mittagessen ins Restaurant Schlosskeller. Zwischen 14.00 und 14.30 Uhr besichtigen wir den Ehrenburger- und den Dreikönigssaal, welche sich gleich neben dem Schlosskeller befinden. Anschliessend daran führt uns Herr Paul Heldner (Heraldiker und Genealoge, AVEG) während ca. einer halben Stunde durch die Stadt. Die Besichtigung endet am Bahnhof, wo die Züge um 15.36 Uhr in Richtung Bern und um 15.28 Uhr in Richtung Lausanne fahren.

Programm

08.30 - 10.00	Besammlung bei Kaffee/Tee usw. Restaurant Schlosskeller (Stockalperschloss)
10.00 - 11.30	Versammlung im Rittersaal
11.30 - 12.00	Apéro im Rittersaal (gespendet von der Stadt Brig)
12.00 - 14.00	Mittagessen im Restaurant Schlosskeller
14.00 - 14.30	Besichtigung des Ehrenburger- und des Dreikönigssaales im Schloss
14.30 - 15.45	Geführte Stadtbesichtigung

Schriftenverkaufsstelle

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob die Schriftenverkaufsstelle auch in Brig sein wird.

Anmeldung

Bis spätestens **Mittwoch, 21. Oktober 2009**, an Ruth Dumitrica, Dennigkofenweg 33, 3073 Gümligen, schriftlich oder per email: ruth.dumitrica@bfs.admin.ch oder per Telefon 079 705 27 21 mit gleichzeitiger Bekanntgabe des gewählten Menüs.

Wenn Sie den Tagungsbeitrag schon im Voraus bezahlen möchten, dann überweisen Sie diesen bitte direkt auf das PC-Konto der SGFF: 30-9859-9, Vermerk: Herbstversammlung 2009.

Abmeldungen

Bitte melden Sie sich spätestens 2 Tage vor der Versammlung ab: Tel. 079 705 27 21.

Die Bons für das Mittagessen werden bei der Ankunft im Restaurant Schlosskeller verteilt.

Kosten: Mittagessen (ohne Getränke) CHF 50.-, ohne Essen CHF 15.-.

Menü 1

Zigerterrine
begleitet von einem Salatbouquet

*** **

Schweinsfilet im Kräutermantel
an Zwetschgensauce
auf Tagliatelle und Gemüseallerlei

*** **

Passionsfruchtsorbet
mit Maracujalikör
Zeitrahmen

Menü 2 vegetarisch

Salat mit Walliser Cholera

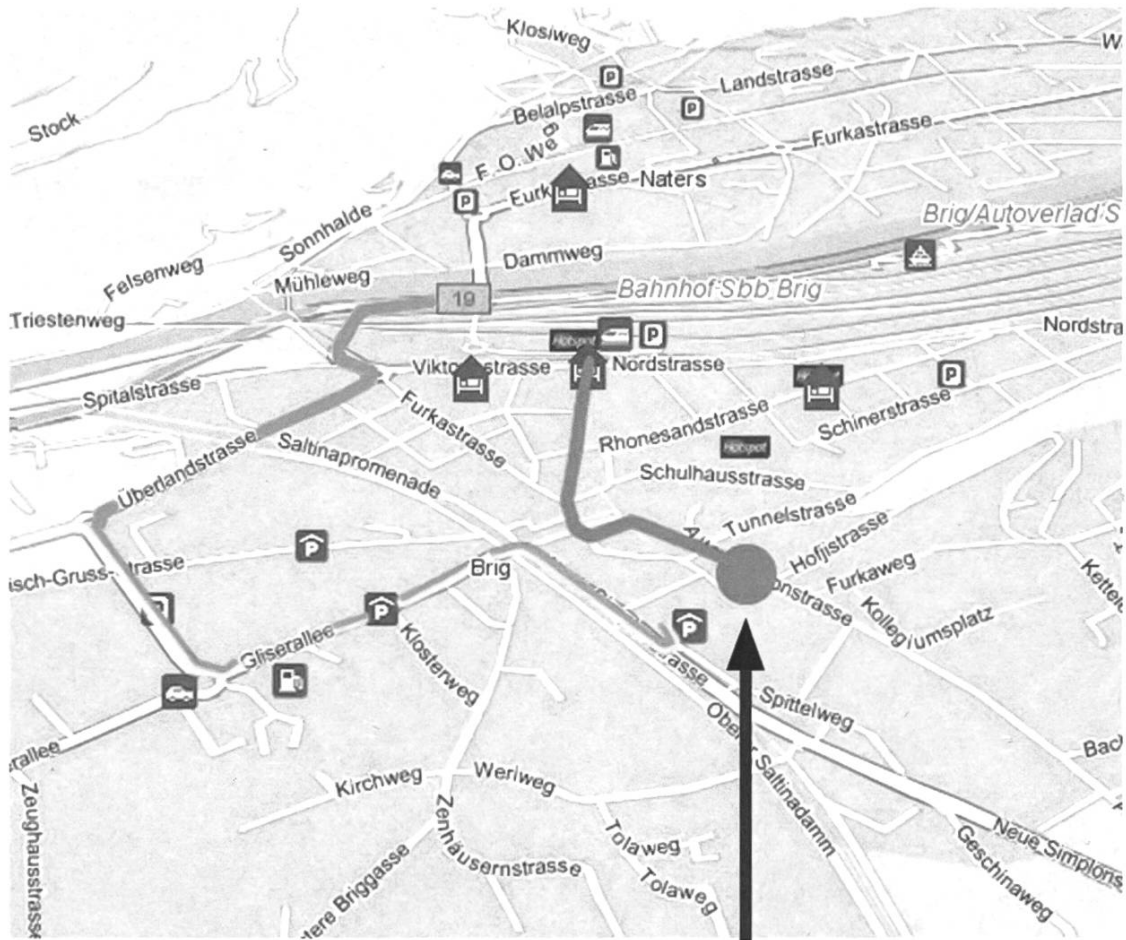
*** **

Gefüllter Wirsing auf Balsamicolinsen

*** **

Zweierlei Früchtemousse

Plan Brig



Restaurant Schlosskeller

Assemblée d'automne de la SSEG à Brigue

Samedi 31 octobre 2009

Lieu de l'assemblée

Restaurant Schlosskeller, Alte Simplonstrasse 26, 3900 Brig,
Tel. 027 923 33 52

Invitation

Chères amies, chers amis et membres de notre société

Nous avons le plaisir de vous inviter à notre assemblée d'automne qui se tiendra à Brigue. Nous espérons que vous pourrez venir nombreux, accompagnés de votre conjoint ou d'amis de la SSEG.

Voici une brève présentation de Brigue et de son histoire

La ville de Brigue se trouve au cœur des Alpes valaisannes. On ne sait pas bien quand la ville fut fondée, mais non loin de là, à Gamsen, les archéologues ont mis à jour les vestiges d'un village habité entre 650-500 av. J.-C. On sait aussi qu'une première route franchissait le Simplon à l'époque romaine. Son nom, qui lui vient du celtique „Briva“ (le pont), est mentionné pour la première fois en 1215.

Au 14^e siècle, le commerce se développe sur la route du Simplon. Deux siècles plus tard, au début du 16^e siècle, Brigue devient chef-lieu de „dizain“ (district) et siège du tribunal de dizain.

Au 17^e siècle, Brigue est dominé par la figure emblématique de Kaspar Stockalper von Thurm, entrepreneur infatigable. Les édifices qu'il a fait construire – notamment le palais Stockalper, la chapelle St-Sébastien ou l'église du collège des jésuites – marquent encore aujourd'hui le visage de la ville. Il ouvre une voie de transit par le Simplon (la via Stockalper), le plus important passage à travers les Alpes, qui lui apporte – à lui comme aux habitants de Brigue – prestige et richesse. Toutefois, la route du Simplon n'acquiert son importance internationale qu'avec la route carrossable construite pour des raisons militaires par Napoléon 1^{er}, entre 1801 et 1805.

C'est à partir de cette époque qu'il a été possible de passer le col du Simplon en voiture postale.

La fin du 19e siècle inaugure l'ère du chemin de fer, lorsque le raccordement vers l'ouest est réalisé en 1874. Avec le percement du tunnel du Simplon, en 1906, et la construction de la rampe sud du Lötschberg en 1913, le Valais et Brigue sont accessibles aussi bien depuis l'Italie que depuis le reste de la Suisse. Treize ans plus tard, en 1926, le chemin de fer arrive jusqu'à Goms. L'actuelle commune de Brigue-Glis est née le 1er janvier 1973 de la fusion des anciennes communes de Brigue, Glis et Brigerbad.

Sources: Internet, Homepage Brigue-Glis, Brigue Stadtportrait



Programme

De la gare de Brigue au palais Stockalper, compter environ 15 minutes à pied. Un café d'accueil attendra les participant(e)s au restaurant Schlosskeller, situé juste à côté du palais. L'assemblée aura lieu de 10 h à 11 h 30 dans la salle des Chevaliers et sera suivie du traditionnel apéro. A 12 h, nous nous rendrons au restaurant Schlosskeller. Entre 14 h et 14 h 30 nous aurons l'occasion de visiter la salle des Bourgeois et la salle des Trois-rois, qui se trouvent juste à côté du restaurant. Pour terminer la journée, Paul Heldner de l'Association valaisanne d'études généalogiques (AVEG) nous proposera un tour de ville (environ 1/2 heure). La visite se terminera à la gare, d'où les trains partent à 15 h 36 en direction de Berne et à 15 h 28 en direction de Lausanne.

Horaire

08.30 - 10.00	Café/thé d'accueil au restaurant Schlosskeller (palais Stockalper)
10.00 - 11.30	Rassemblement dans la salle des Chevaliers
11.30 - 12.00	Apéro dans la salle des Chevaliers
12.00 - 14.00	Repas au restaurant Schlosskeller
14.00 - 14.30	Visite de la salle des Bourgeois et de la salle des Trois-rois
14.30 - 15.45	Visite guidée de la ville

Vente d'ouvrages

Jusqu'à la clôture de la rédaction, il n' était pas encore certain que Mme et M. Hug soient présents à Brig avec leur stand de vente de livres et de documents.

Inscription

Jusqu'au **Mercredi, 21 octobre 2009** au plus tard, auprès de Ruth Dumitrica, Dennigkofenweg 33, 3073 Gümligen par écrit, par courriel: ruth.dumitrica@bfs.admin.ch ou par téléphone 079 705 27 21 en indiquant le menu choisi.

Vous recevez à votre arrivée un bon pour le repas au restaurant Schlosskeller.

Désistement

Au plus tard 2 jours avant l'assemblée, par téléphone, au 079 705 27 21.

Participation aux frais : CHF 50.- repas compris, mais boissons non comprises; sans le repas CHF 15.-.

Vous pouvez verser votre participation aux frais directement sur le compte postal de la SSEG 30-9859-9, en indiquant «Assemblée d'automne 2009».

Menu 1

«Zigerterrine» sur lit de salade

*** **

Filet de porc aux herbes,
sauce aux pruneaux,
Tagliatelles et petits légumes

*** **

Sorbet fruit de la passion
arrosé de Maracuja

Menu 2 végétarien

Cholera valaisanne sur lit de salade

*** **

Chou farci sur lentilles
au vinaigre balsamique

*** **

Les deux mousses aux fruits